

QUALITÄTSPRÄSIDIUM

JAHRESBERICHT 2015

Jahresbericht des Qualitätspräsidiums (Jänner 2015 – Jänner 2016)

Der vorliegende Bericht beschreibt die Tätigkeiten des Qualitätspräsidiums (QP) im Jahr 2015 (einschließlich Jänner 2016, da erst mit Februar 2016 das Qualitätspräsidium von Seiten des Universitätsrates neu bestellt wurde.

Im Jahr 2015 verfolgte das Qualitätspräsidium vordergründig das Ziel, die Universitätsgemeinschaft noch stärker für das Qualitätssicherungssystem AVA zu sensibilisieren und allen Beteiligten den Mehrwert der Selbstevaluierung näherzubringen. Die Qualitätspolitik wurde 2015 darauf ausgerichtet, die Universitätsgemeinschaft und vor allem die Studiengänge auf die in den nächsten Jahren bevorstehende periodische Überprüfung (accreditamento periodico) durch die externen Prüfer des ANVUR vorzubereiten.

1) Qualitätspräsidium: Zusammensetzung und Organisation

Im Jahr 2015 setzte sich das Qualitätspräsidium aus folgenden Personen zusammen. Einige Professoren sind im Laufe des Jahres aus verschiedenen Gründen aus dem QP zurückgetreten. Mit Ende 2015 legten die verbliebenen Mitglieder ihr Mandat nieder. Das Mandat des Koordinators endete ebenfalls mit Dezember 2015.

- Prof. Stefano Cesco (Koordinator – Ende des Mandates 31.12.2015)
- Prof. Emanuela De Cecco (Rücktritt zum 30.09.2015 – Sabbatjahr)
- Prof. Johann Gamper (Rücktritt zum 31.12.2015)
- Prof. Alessandro Narduzzo (Rücktritt zum 08.06.2015)
- Prof. Gerwald Wallnöfer (Rücktritt zum 31.12.2015)
- Luca Micalletto (Vertreter der Studierenden)

Zudem nahmen der Universitätsdirektor, Dott. Günther Mathà und die Leiterin der Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung, Dott. Kathrin Staffler mit beratender Stimme sowie Dott. Cinzia Battistella, Forscherin in Management Engineering an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik und Expertin für Qualitätssicherungssysteme im privaten und öffentlichen Bereich, als externes Mitglied an den Treffen des Qualitätspräsidiums teil.

Das Qualitätspräsidium traf im Jahr 2015 zu insgesamt acht offiziellen Sitzungen zusammen (22.01.ⁱ, 25.02.ⁱⁱ, 11.03.ⁱⁱⁱ, 18.03.^{iv}, 25.03.^v, 09.04.^{vi}, 30.06.^{vii} und 25.09.2015^{viii}). Zudem fanden 34 informelle, sogenannte technische Treffen in kleinerer Runde statt, an denen je nach Inhalt, die verschiedenen Mitglieder des Qualitätspräsidiums teilnahmen (siehe beigelegte Auflistung aller Treffen^{ix}). Acht dieser Treffen wurden bereits dem Thema der periodischen Akkreditierung von Seiten externer Prüfer des ANVUR gewidmet, deren Besuch ab dem Jahr 2017 bevorstehen kann.

Organisation

Die Stabsstelle Qualität und Strategieentwicklung unterstützt das Qualitätspräsidium in der Ausübung seiner Tätigkeiten durch die Teilnahme an allen Treffen des Qualitätspräsidiums und die Vorbereitung der notwendigen Dokumente und Unterlagen (mit besonderem Augenmerk auf die nationale Gesetzgebung sowie die vom ANVUR vorgeschriebenen Dokumente). Zudem gewährleistet die Stabsstelle den Kontakt und die internen und externen Verbindungen und Schnittstellen zum Evaluierungskomitee.

Innerhalb des Qualitätspräsidiums wurden die bereits 2014 festgelegten Verantwortungsbereiche beibehalten. Nach dem Ausscheiden der jeweiligen Verantwortlichen ging die Verantwortung für diese Bereiche *ad interim* an den Koordinator über.

- Überprüfungsberichte: Prof. De Cecco, Prof. Cesco
- Paritätisch-didaktische Kommissionen: Prof. Narduzzo
- Studentenevaluierungen: Prof. Gamper, Studierendenvertreter
- Monitorierung der Richtlinien für das Qualitätsmanagement: Prof. Cesco
- Verbindung zum Evaluierungskomitee: Prof. Wallnöfer, Dott. Mathá
- SUA-RD (Forschung): Prof. Narduzzo, Prof. Wallnöfer
- SUA-CdS (Studiengänge): Prof. Cesco, Studierendenvertreter
- Weiterbildungsmaßnahmen: Prof. Cesco (sowie die einzelnen Mitglieder, welche jeweils Weiterbildungsmaßnahmen über Themen in ihrem Verantwortungsbereich anboten)

2) Maßnahmen des Qualitätspräsidiums innerhalb des Qualitätssicherungsprozesses der Studiengänge (AVA)

a) Akkreditierungsprozess (SUA CdS)

Wie bereits in den Vorjahren, unterstütze das QP die Studiengänge in Hinblick auf die SUA-Fälligkeiten vom 27.02.2015 und 08.05.2015

(Ausarbeitung des Strategiepapiers „Universitätspolitik und Planung“^x, Vorbereitung von Textvorlagen für die Abschnitte D1^{xi} und D2^{xii} der SUA CdS, sowie in Zusammenarbeit mit den zentralen Dienstleistungsbüros der Universität Vorbereitung der Texte für die Abschnitte B4^{xiii} und B5^{xiv}). Außerdem erarbeitete es für die SUA-Fälligkeit vom 30.09.2015 für jeden einzelnen Studiengang eine Reihe von Textvorlagen und statistischen Daten (Abschnitte B6 Meinung der Studierenden^{xv}, B7 Meinung der Absolventen^{xvi}, C1 Daten zum Studienbeginn, Studienverlauf und Abgang^{xvii}, C2 Wirkung nach außen^{xviii} und C3 Meinung der verschiedenen Einrichtungen und Unternehmen mit denen Abkommen für curriculare oder extra-curriculare Ausbildungs- und Orientierungspraktika^{xix} bestehen). Für neu einzurichtende Studiengänge hat das Qualitätspräsidium in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Studium und Lehre ein Template für das Dokument „Progettazione del corso“^{xx} (wird in den Abschnitt D5 der SUA eingefügt) erstellt. Die Koordinierung der verschiedenen Fälligkeiten erfolgte dabei in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Rechtsangelegenheiten und dem Bereich Studium und Lehre.

b) Überprüfungsbericht 2015

Ziel des QP war es, die Studiengangsräte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Studiengänge dahingehend zu sensibilisieren, die jährlichen Überprüfungsberichte als Moment der Selbstreflexion und damit einhergehend als Chance für die Weiterentwicklung und Optimierung des Studienganges wahrzunehmen und eine kritische Selbstevaluierung als Grundstein für eine stetige Qualitätssteigerung anzusehen.

Die Studiengangsräte – gleichzeitig auch Qualitätskommissionen der Studiengänge – wurden auch im Jahr 2015 beim Verfassen der Überprüfungsberichte durch folgende Vorbereitungsarbeiten unterstützt:

- Ausarbeitung einer Vorlage für die Überprüfungsberichte^{xxi} auf Basis der Vorgabe des ANVUR und zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Universität sowie Ausarbeitung von Richtlinien für die Erstellung der Überprüfungsberichte^{xxii}
- Vorbereitung der für das Erstellen der Überprüfungsberichte notwendigen statistischen Daten^{xxiii} (Daten über den Eintritt, Studienverlauf und Abgang der Studierenden)

ANVUR stellte den Universitäten 2015 ein Zeitfenster zwischen 30.11.2015 und 31.01.2016 für die Übermittlung der Überprüfungsberichte zur Verfügung. Das Qualitätspräsidium hat (wie bereits im vergangenen Jahr) die maximal mögliche Zeitspanne für die Einreichung der endgültigen Dokumente festgelegt, um den Studiengangsräten so die Möglichkeit zu geben, in ihren Überprüfungsberichten auch auf die innerhalb Dezember erstellten Jahresberichte der Paritätisch-Didaktischen Kommissionen einzugehen.

Das QP hat die Berichte einer formellen Prüfung hinsichtlich der Einhaltung der Richtlinien unterzogen. Die jeweiligen Anmerkungen wurden dem Studiengangleiter (mit Bitte um Überarbeitung, wo notwendig) rückgespiegelt.

c) Jahresbericht der Paritätisch-didaktischen Kommissionen

Die Paritätisch-Didaktischen Kommissionen spielen für das Qualitätspräsidium seit jeher eine wichtige Rolle bei der Sicherung des Qualitätsprozesses. Zu ihrer Unterstützung wurde auch heuer wieder eine anhand der Vorgaben des ANVUR ausgearbeitete Vorlage für den Jahresbericht^{xxiv} zur Verfügung gestellt. Die Berichte mussten innerhalb 31.12. des Jahres verfasst werden und wurden umgehend den Studiengangsräten (in ihrer Funktion als Qualitätskommission) weitergeleitet, damit diese sie beim Verfassen des jährlichen Überprüfungsberichtes berücksichtigen konnten. Das Qualitätspräsidium hat immer wieder bekräftigt wie wichtig es sei, innerhalb der Fakultäten einen regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den Paritätisch-Didaktischen Kommissionen und den entsprechenden Studiengangleitern, Dekanen und Prodekanen für Lehre zu pflegen.

d) Riesame ciclico/Periodischer Überprüfungsbericht

In Vorbereitung auf die Begutachtung hinsichtlich der periodischen Akkreditierung durch ANVUR hat das QP eine graduelle Einführung des periodischen Überprüfungsberichtes beschlossen.

Das QP hat zwei Vorlagen begleitet von einem Richtlinienpapier^{xxv} erarbeitet:

- Periodischer Überprüfungsbericht - Audit^{xxvi}, welcher die derzeit gültigen Indikatoren und Punkte der periodischen Akkreditierung AQ5 berücksichtigt

- Periodischer Überprüfungsbericht^{xxvii}, welcher auf dem Template von ANVUR beruht.

In enger Abstimmung mit den Dekanen und Vizedekanen für Lehre wurden insgesamt 9 Studiengänge dafür ausgewählt, nämlich:

- Bachelor in Design und Künste
- Bachelor in Informatik und Informatik-Ingenieurwesen
- Bachelor in Industrie- und Maschineningenieurwesen
- Bachelor in Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung
- Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften
- Bachelor in Agrarwissenschaften und Agrartechnologie
- Bachelor in Sozialarbeit
- Master in Informatik
- Master in Ökonomie und Management des öffentlichen Sektors

Der periodische Überprüfungsbericht erfolgte in zwei Schritten:

- Die Studiengangsleiter bereiteten innerhalb 17. Mai 2015 die obengenannten Dokumente vor und schickten sie an das Qualitätspräsidium.

- In der Folge wurden am 27. Mai, 10. Juni und 17. Juni Treffen mit den Studiengangsleitern organisiert, an denen - je nach Verfügbarkeit - auch die Mitglieder des Evaluierungskomitees teilgenommen haben (andernfalls wurden entsprechende Anmerkungen vorab dem QP übermittelt). Diese Treffen dienten dem Austausch über den Studiengang und dessen Entwicklungen und wurden von allen Beteiligten als wertvolle Feedbackschleife empfunden.

Die Anregungen des QP und des Evaluierungskomitees konnten bis 28. September in die Überprüfungsberichte eingearbeitet werden. Das QP hat die endgültigen Dokumente anschließend in den entsprechenden Abschnitt der SUA hochgeladen.

Nachdem es für den Bachelor in Sozialarbeit leider nicht möglich war, den periodischen Überprüfungsbericht fristgerecht vorzubereiten und somit das Audit hinfällig war, haben sich das QP und das Evaluierungskomitee darauf geeinigt, den periodischen Überprüfungsbericht auf das Frühjahr 2016 zu verschieben und das Audit gemeinsam mit den noch ausstehenden Studiengängen abzuwickeln.

e) Treffen mit den Stakeholdern

Das QP ist überzeugt davon, dass ein regelmäßiger Austausch mit den Stakeholdern des Studiengangs einen wertvollen Moment der Weiterentwicklung und Überprüfung der Bildungsziele desselben darstellt. Ziel dieses Austausches ist die periodische Überprüfung der Kohärenz zwischen dem Ausbildungsbedarf und dem Berufsbild welches ausgebildet werden soll. Das QP regt die Organisation solcher Stakeholdertreffen an und hat dazu ein Richtlinienpapier^{xxviii}, gepaart mit einer Protokollvorlage^{xxix}, erstellt und den Studiengangsleitern zur Verfügung gestellt. Sobald die Treffen stattgefunden haben, wird das entsprechende Protokoll an das Qualitätspräsidium weitergeleitet.

3) Tätigkeiten des Qualitätspräsidiums im Rahmen der Qualitätssicherung im Bereich Forschung

War nicht Haupttätigkeit QP 2015

4) Periodische Akkreditierung

Das QP hat einen wesentlichen Teil seiner Arbeiten im Jahr 2015 den ersten Vorbereitungen für die periodische Akkreditierung gewidmet.

In diesem Zusammenhang hat es alle Indikatoren sowie die entsprechenden Punkte auf deren Anwendung an der unibz hin analysiert. Das Ergebnis ist eine Übersicht^{xxx}, die Initiativen, Unterlagen und Dokumente sowie den Versuch der Zuweisung von Verantwortlichkeiten für jeden Indikator beinhaltet. Diese Übersicht wurde dem Präsidium (Präsident, Rektor und Universitätsdirektor) bei einem Treffen am 18.01.2016 vorgestellt.

5) Weiterbildungsmaßnahmen

Nachdem der gesamte AVA-Prozess und die Qualitätsphilosophie in dieser Form an der unibz ein recht junges Thema sind, ist sich das Qualitätspräsidium seiner wichtigen Rolle als Multiplikator und Vermittler wohl bewusst. So wurden auch im Jahr 2015 mehrere Treffen und Weiterbildungsseminare organisiert, in denen die am Prozess beteiligten Mitglieder der Universitätsgemeinschaft sensibilisiert, informiert und ajourniert wurden.

Diese Treffen sollten zum einen dazu dienen, die Philosophie des Qualitätssicherungsprozesses weiterzugeben und zum anderen konkrete Hilfestellung in Form von technischen Unterlagen und Unterstützung bei der

Erstellung der von ANVUR geforderten Dokumente zu leisten. In diesem Sinne hat das QP folgende Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen angeboten:

- Treffen mit den Fakultätssekretariaten zu den Themen SUA CdS 2015/2016 sowie Neuigkeiten AVA (24.02.2015^{xxxi})
- Treffen mit den Vertretern der Studierenden: Der Koordinator hat bei der konstituierenden Sitzung des Studierendenbeirates am 12.01.2015 eine Einführung über den Qualitätssicherungsprozess an der unibz und die Wichtigkeit der Präsenz und Mitarbeit der Studierenden und ihrer Vertreter in den einzelnen Organen auf Fakultäts- und Universitätsebene gegeben.
Das Thema wurde am 10.03.2015 bei einem gesonderten Treffen mit den Studierendenvertretern vertieft. Cinzia Battistella, Laura Samiolo und Kathrin Staffler haben einen Überblick über Qualitätsmanagement und –sicherung an der unibz, die Organe und ihre Aufgaben, das System der Qualitätssicherung in der Lehre und speziell die Rolle der Studierendenvertreter in diesen Prozessen gegeben. Am Treffen haben 7 Studierendenvertreter teilgenommen^{xxxii}.
- Treffen mit den Studiengangsleitern zu den Themen periodische Akkreditierung, Initiativen des QP, periodischer Überprüfungsbericht, periodische Treffen mit den Stakeholdern, interne und externe Kohärenz der Studiengänge sowie Studentenevaluierung (13.05.2015^{xxxiii}^{xxxiv}),
- Treffen mit neu ernannten Studiengangsleitern (23.04.2015) und neu berufenen Professoren (28.04.2015, 29.04.2015, 13.07.2015)
- Seminar zum Thema periodische Akkreditierung mit Prof. Renzo Motta, seines Zeichens Studiengangsleiter und CEV des ANVUR (28.01.2016^{xxxv}^{xxxvi})

6) Studierendenbefragung

Im Bereich der Studierendenbefragung lag das Hauptaugenmerk im Jahr 2015 zum einen auf der Optimierung der Ergebnisbögen in grafischer Hinsicht und zum anderen auf der Durchführung einer Testphase für die eventuelle Einführung eines neuen Erhebungssystems. Bei den

Ergebnisbögen wurde sowohl an der Grafik des PDF-Dokumentes als auch an der benutzerfreundlicheren Gestaltung des Systems im Cockpit gearbeitet. Durch die Einführung zusätzlicher Suchfunktionen, die Anpassung der Sprache sowie ein übersichtliches Suchfenster sollte das System nun nutzerfreundlicher und einfacher zu bedienen sein.

Im 2. Semester 2014/2015 wurde zudem im Rahmen einer Testphase, an der ausgewählte Lehrveranstaltungen eines jeden Studienganges teilgenommen haben, ein neues System der Studierendenbefragung getestet. Wie bereits an einigen europäischen Universitäten gehandhabt, wurde dabei das Zeitfenster für das Ausfüllen der Fragebögen vorgezogen. So war das Ausfüllen innerhalb eines Zeitfensters von 15 Tagen vor der vorletzten Vorlesung möglich. Nach Ablauf dieses Zeitfensters standen die Ergebnisse der Befragung den Dozenten unmittelbar zur Verfügung, sodass diese die Ergebnisse bereits im Rahmen der letzten oder vorletzten Vorlesung mit den Studierenden besprechen und diskutieren konnten. Die Rückmeldungen zu dieser Testphase waren sowohl von Seiten der Dozenten als auch von Seiten der Studierenden durchwegs positiv.

7) Incentives Studierendenvertreter

Auch unsere Universität – so wie viele andere Hochschulen in Italien und Europa – hat Schwierigkeiten damit, die Studierenden effizient in den Qualitätssicherungsprozess einzubinden.

Daher hat das QP eine Lehrveranstaltung - ähnlich zur Lehrveranstaltung welche die Uni Reggio Emilia-Modena anbietet und mit deren QP wir diesbezüglich in Kontakt waren - konzipiert, die es den Studierendenvertretern ermöglicht ihre Arbeit in den verschiedenen Organen durch gezielte Workshops und Vorlesungen in Kreditpunkte umzuwandeln. Ein mögliches Kursprogramm wurde dem Rektor vorgestellt. Bis zum Ende des Mandats dieses QP ist es leider nicht mehr gelungen, sich auf ein Programm zu einigen. Der vom QP ausgearbeitete Syllabus wurde einstweilen den Professoren Castagnaro (ANVUR) und Zara (CRUI) zugeschickt, die sich positiv zur Initiative geäußert haben.

8) Networking

Das Qualitätspräsidium hat mit den verschiedenen in den Qualitätssicherungsprozess eingebundenen Gremien und Einrichtungen auf verschiedensten Ebenen (lokal und national) zusammengearbeitet:

- Zentrale Gremien der Universität (Präsident/Universitätsrat, Rektor/Senat, Prorektor für Forschung/Forschungskommission, Prorektorin für Studien/Studienkommission): Berichterstattung über die vom Qualitätspräsidium vorgeschlagenen Maßnahmen
- Evaluierungskomitee: regelmäßiger Austausch und Aufteilung der Initiativen
- MIUR, ANVUR und CRUI
- Qualitätspräsidien anderer italienischer Universitäten

Im Detail:

- Der Koordinator und die Mitglieder des Qualitätspräsidiums haben sich mehrmals mit dem Koordinator und den Mitgliedern des Evaluierungskomitees getroffen.
- Bei der Koordinierung der Betreuung der SUA-Datenbank und der Interpretation der gesetzlichen Vorgaben zum Thema Qualität besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den Stabsstellen Rechtsangelegenheiten (RA Laura Samiolo) und Qualitäts- und Strategieentwicklung (letztere in Funktion als Sekretariat des Qualitätspräsidiums). Zudem herrscht ein reger Austausch mit der Servicestelle Studium und Lehre und den fünf Fakultätssekretariaten.

Systematisch und über verschiedene Kanäle erfolgte der Kontakt zum ANVUR. Neben den verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen, gab es einen regen Kontakt, um Informationen und Erklärungen zu erhalten sowie Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Beispiele dafür:

- Vorschlag Syllabus für Studierendenvertreter, um Kreditpunkte für ihre Gremienarbeit anzuerkennen^{xxxvii}
- Konferenz "The evaluation of Third Mission of Universities and Public Research Organisations", Rom (04.05.2015)
- ESG Konferenz "Assicurazione della qualità e accreditamento: implementazione a livello nazionale (AVA) dell'approccio europeo", Rom (05.-06.05.2015)^{xxxviii}
- Weiterbildung periodische Akkreditierung (02.07.2015)

Das Qualitätspräsidium hat außerdem den Kontakt zur CRUI (Didaktische Kommission) und auch zu Qualitätspräsidien anderer italienischer Universitäten gesucht. So gab es z.B. Kontakte mit mehreren Vertretern der Akademie der Universitäten von Udine und Turin, die in ihren jeweiligen Herkunftsuniversitäten am Qualitätssicherungsprozess beteiligt sind.

Zur Genehmigung:

Prof. Dr. Stefano Cesco
Koordinator



Prof. Dr. Gerwald Wallnöfer

Prof. Dr. Alessandro Narduzzo

Prof. Dr. Johann Gamper

Prof. Dr. Emanuela De Cecco

Dott.ssa Cinzia Battistella

Dott. Günther Mathä

Dott.ssa Kathrin Staffler

Bozen, 30.06.2016

Anlagen

- ⁱ Protokoll Sitzung QP 22.01.2015
- ⁱⁱ Protokoll Sitzung QP 25.02.2015
- ⁱⁱⁱ Protokoll Sitzung QP 11.03.2015
- ^{iv} Protokoll Sitzung QP 18.03.2015
- ^v Protokoll Sitzung QP 25.03.2015
- ^{vi} Protokoll Sitzung QP 09.04.2015
- ^{vii} Protokoll Sitzung QP 30.06.2015
- ^{viii} Protokoll Sitzung QP 25.09.2015
- ^{ix} Tabelle der Treffen des QP im Jahr 2015
- ^x Strategiepapier „Universitätspolitik und Planung“
- ^{xi} Textvorlage SUA-Abschnitt D1
- ^{xii} Textvorlage SUA-Abschnitt D2
- ^{xiii} Textvorlage SUA-Abschnitt B4
- ^{xiv} Textvorlage SUA-Abschnitt B5
- ^{xv} Beispieltext Studiengang Design (L4) – Meinung der Studierenden
- ^{xvi} Beispieltext Studiengang Design (L4) – Meinung der Absolventen
- ^{xvii} Beispieltext Studiengang Design (L4) – Daten Eintritt, Studienverlauf, Abgang
- ^{xviii} Beispieltext Studiengang Design (L4) – Wirkung nach außen
- ^{xix} Text über die Meinung der verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen mit denen Praktikaabkommen bestehen
- ^{xx} Dokument „Progettazione del corso“
- ^{xxi} Vorlage Überprüfungsbericht
- ^{xxii} Richtlinien für die Erstellung der Überprüfungsberichte
- ^{xxiii} Beispiel Statistik Studiengang Design L4
- ^{xxiv} Vorlage Jahresbericht der Paritätisch-didaktischen Kommissionen – Beispiel Studiengang Design (L4)
- ^{xxv} Richtlinienpapier zum Verfassen des periodischen Überprüfungsberichtes
- ^{xxvi} Vorlage Periodischer Überprüfungsbericht -Audit
- ^{xxvii} Vorlage Periodischer Überprüfungsbericht
- ^{xxviii} Richtlinienpapier für die Abhaltung der Stakeholdertreffen
- ^{xxix} Protokollvorlage für die Abhaltung der Stakeholdertreffen
- ^{xxx} Übersicht/Tabelle Indikatoren Periodische Akkreditierung
- ^{xxxi} Präsentation Treffen Fakultätssekretariate vom 24.02.2015
- ^{xxxii} Präsentation Treffen Studierendenvertreter vom 10.03.2015
- ^{xxxiii} Präsentation Treffen Studiengangsleiter vom 13.05.2015
- ^{xxxiv} Teilnehmerliste + Feedbackanalyse des Treffens vom 13.05.2015
- ^{xxxv} Präsentation “Il sistema AVA - Autovalutazione, Valutazione periodica, Accredimento” vom 28.01.2016
- ^{xxxvi} Teilnehmerliste + Feedbackanalyse des Treffens vom 28.01.2016
- ^{xxxvii} Vorschlag Syllabus für Studierendenvertreter
- ^{xxxviii} Unterlagen ESG-Konferenz Università Roma Tre “Assicurazione della qualità e accreditamento: implementazione a livello nazionale (AVA) dell’approccio europeo (ESG)